

HEUTE

Montag
18.
September
2006
38. Woche
Sonnenlaufgang
7.06 Uhr
Sonnenuntergang
19.35 Uhr
Mondaufgang
2.09 Uhr
Monduntergang
18.37 Uhr
261. Tag des Jahres
104 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond 1. Viertel
22.09. 30.09. 07.10. 14.10.

Neue Namen

Das allmorgendliche Ritual der Postdurchsicht hält doch immer wieder amüsante Überraschungen bereit. Das gilt vor allem für Briefe, die an Redaktionsmitglieder persönlich adressiert sind. Da die Absender den Namen oft nur vom Telefon kennen, kommt es häufig zu interessanten Schreibweisen. Da wird der Redaktionsleiter Kache zur Wandfliese und Kachel genannt, Kollegin Pistorius in Prätorius umgetauft. Kreisredakteur Pickhardt bekommt die Post für Herrn Picknick, sein Mitstreiter Liedmann freut sich, wenn er zum Liebmann befördert wird. Franz-Josef Herber erhält zuweilen einen Buchstaben zu viel und wird kurzerhand zum Herbert. Den Kulturexperte Stienecke verwechseln manche Zeitgenossen mit dem Fußballtrainer Stielike. Am besten aber haben mir die jüngsten Umbenennung gefallen. Der Sportkollege Reichstein ist beim Reitturnier »E.ON Westfalen Weser Challenge« als Matthias Reichtum akkreditiert, und unsere Reitsport-Königin Julia Queren wurde zur Queen geadelt.

Eigentlich schaden, dass ich nur einen Allerweltsnamen habe:

Hubertus Hartmann

»Radelrambo« flieht nach Unfall

Ritter kehrten in den Schlosspark zurück

Mehr als 900 Akteure beim Mittelalter-Markt

Von Hubertus Hartmann

Schloß Neuhaus (WV). Rasante Ritte, klirrende Klingen, Met aus dem Horn, und am Speiß brutzelt die Sau. Mittelalterliche Märkte erleben eine Renaissance. Rude Gesellen, rauer Ton und Radau kommen beim Publikum gut an.

Mehr als tausend Ritter- und Gauklermärkte gibt es mittlerweile jedes Jahr in Deutschland, die Zahl der Veranstalter wächst ständig.

Nicole Gesau und Olaf Scholz sind seit acht Jahren in der Szene aktiv und zählen nach eigenen Angaben zu den größten in ganz Europa. Zum Spektakulum im Neuhäuser Schloss- und Auenpark hatten sie mehr als 900 Akteure aufgeboden. Sie präsentierten dem interessierten Volk am Wochenende eine zweitägigen Show mit Kämpfen, alter Handwerkskunst, Lagerleben, Pestumzug, Inquisitionsprozessen und mittelalterlicher Musik.

»Etwa 80 Prozent der Standbetreiber sind Schausteller, die davon leben«, sagt Olaf Scholz. Die

übrigen Teilnehmer machen aus Spaß an der Freude mit. Wie die beiden Gruppen »ferrum ferox« aus Hildesheim und »Turmfalken« aus Hannover. Das mittelalterliche Leben ist ihr Hobby, und am Wochenende verwandeln sich Zahnärzte in Schwertkämpfer, Hausfrauen in Marketenderinnen. »Solche Events im Kreise von Gleichgesinnten machen einfach Spaß«, sagt »Lothar der Sarwyker«. Er unterweist in der Kunst der Kettenhemdfertigung und präsentiert dem staunenden Publikum sogar gewagte Dessous aus Draht.

Richtig zur Sache geht's bei den Ritterspielen.

Die »Aventurier« aus Frankfurt beherrschen Ringstechen und Lanzenreiten perfekt. Und das Publikum quittiert es mit empörten Buh-Rufen, wenn Truppenchef Norbert Geisler als böser Ritter vom Drachenfels seine hinterhältigen Intrigen spinn. Doch am Ende siegt - wie könnte es anders sein - mit dem gerade erst zum Ritter geschlagenen Knappen Hagen natürlich doch der vermeintliche Außenseiter. Ritter und Volk hatten Spaß.



Hobbyfalkner Markus Kroll (links) aus Kleinenberg präsentierte den Steppenadler »Aris«, sein Kollege Ralf Schön aus Marsberg die Uhudame »Dori« und Nachwuchswalkner Benedikt Schön (6) den Turmfalken »Nemo«.



Die Gruppe »Aventurier« aus Frankfurt begeisterte das Volk mit rasanten Ritterspielen. Fotos: Hub. Hartmann